
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales am
15.06.2021**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales, Herr Puttkammer**, begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben von neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

Auf das bestehende Hygienekonzept des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie dessen Einhaltung wurde ausdrücklich hingewiesen.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.
Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2021

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.
Die Niederschrift vom 27.04.2021 wurde mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 27.04.2021.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 fragte zu den Auswirkungen zur Einhaltung der Corona-Reglungen in den Ausschüssen und kritisierte die Nichteinhaltungen von Regelungen.

Hinweis: Aufgrund eines technischen Problems bei der Aufnahme, konnte keine vollständige Anfrage protokolliert werden.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung verwies auf die Regelungen der 13. Eindämmungsverordnung und die Maskenpflicht hier im Haus hin. Kein Bürger erhält hier im Haus Zugang, wenn er gegen das Maskengebot verstößt. Darüber hinaus liegt die Verantwortung zur Einhaltung der Hygieneregulungen in den Sitzungen der Ausschüsse und dem Ausschussvorsitzenden. Herr Krause verwies auf die Möglichkeiten im Nachgang zu den Sitzungen mit den Ausschussvorsitzenden in Kontakt zu treten.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Aktuelle Informationen der Verwaltung zur Pandemielage

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung informiert zur 14. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt und zum Impffortschritt sowie der Einführung der bundesweiten SORMAS-Software.

Herr Lange, Amtsleiter des Gesundheitsamtes berichtet zur aktuellen Pandemielage – Präsentation Anlage 3 der Niederschrift.

Auf Nachfrage von **Herrn Zaizek** informiert Herr Lange, dass nur die LUCA-App vom Gesundheitsamt ausgelesen werden kann. Die Corona-Warn-App kann noch nicht genutzt werden. Die Stadt Dessau-Roßlau kann keine Vorgaben für erstellen, welche Medien zur Erfassung von Daten genutzt werden sollen.

Frau Grabner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, NEUES Forum-Bürgerliste informiert, dass viele Bürger*innen nicht mit den zur Verfügung gestellten Schlüsselanhänger zurechtkommen.

Herr Krause verweist auf die letzte Presseinformation dazu und auf den ausführlichen Handlungsleitfaden zur Nutzung der Schlüsselanhänger auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau.

Auf die Nachfrage von Herrn Dreibrodt, Freie Fraktion zur Abschaffung der Testpflicht in Hallenbäder verweist **Herr Lange** auf die 14. Eindämmungsverordnung Land Sachsen-Anhalt und die Neuregelungen auch für Hallenbäder.

Herr Puttkammer richtet in diesem Zusammenhang seinen Dank an die Bürger*innen der Stadt, welche sich in dieser Ausnahmesituation immer vorbildlich verhalten und die Hygienevorschriften in den Schwimmbädern beachten.

Herr Müller, Leiter des Impfzentrums berichtet zur aktuellen Situation im Impfzentrum- Präsentation Anlage 4 der Niederschrift.

Herr Krause verweist auf die ersten Impfungen in der Stadt Dessau-Roßlau am 27.12.2020 im Alten-und Pflegeheim „Marthahaus“. Ein erster Ergebnisbericht zum Impfeschehen in der Stadt Dessau-Roßlau wird am 30.06.2021 im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Geiger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, NEUES Forum-Bürgerliste zur Steuerungsmöglichkeit und Wahl des Impfstoffes informiert **Herr Müller**, dass die Festlegungen zur Verteilung, zur Menge und Art des Impfstoffes über das Land Sachsen-Anhalt erfolgt.

Auf Nachfrage von **Herrn Egelkraut, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, ob die Abordnung von 10 Kameraden aus der Führungsebene der Feuerwehr Auswirkungen auf den Regelbetrieb habe, erklärte **Herr Müller**, dass die Tätigkeiten im Impfzentrum zusätzlich übernommen werden und keinen Auswirkungen auf den Regelbetrieb haben.

Frau Grabner spricht im Namen des Ausschuss ein großes Lob und Dank an die Mitarbeiter*innen des Impfzentrums aus. Auf ihre Anfrage zur Nachverfolgung der Nichtgeimpften in der Generation 80+erklärte **Herr Müller**, dass über die Hälfte der über 80jährigen im Impfzentrum geimpft wurden.

Herr Krause informierte das Statistiken zu Impfungen nur über das RKI herausgegeben werden. Es werden auch überregionale Impfungen vorgenommen und diese werden nur zentral erfasst.

Herr Müller weist daraufhin, dass Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren nur über die Kinderärzte geimpft werden können.

Auf die Nachfrage von **Herr Focke, CDU-Fraktion** zu nicht wahrgenommen Impfterminen erklärte **Herr Müller**, dass täglich 20-30 Impftermine nicht wahrgenommen werden. Täglich ab 15.00 Uhr werden frei gewordene Impftermine und Impfdosen frei angeboten.

Frau Wendeborn, Amtsleiterin des Amtes für Bildung und Schulentwicklung berichtet zur aktuellen Pandemielage an den Schulen – Präsentation Anlage 5 der Niederschrift.

6.2 Informationen der Verwaltung zum Aktionsprogramm des Bundes Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche - Umsetzungsan- sätze der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes informierte zu dem Bundesprogramm und der Förderhöhe von insgesamt 2 Mrd. Euro. Für den Bereich „Schule“ werden insgesamt 1 Mrd. Euro und für den Bereich „soziale und psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen“ werden 1 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Eine direkte Förderung vom Bund erfolgt für die Einrichtung von weiteren fünfundzwanzig „Sprach-Kitas“ in Sachsen-Anhalt. Für den Bereich „Frühe Hilfen“ wurde von der Stadt Dessau-Roßlau ein Mehrbedarf von 100.000 Euro beim Land angemeldet. Für die Bereiche Ferien-, Freizeitmaßnahmen und Sozialarbeit werden der Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2021 insgesamt 88.000 Euro und für das Jahr 2022 insgesamt 176.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Frau Wendeborn, Amtsleiterin des Amtes für Bildung und Schulentwicklung informierte, dass für die individuelle Förderung und Unterstützung zur Aufholung von Lernrückständen die Schulen Budgets ausgereicht bekommen haben. Für die außerschulischen Angebote werden im Zusammenwirken mit der Volkshochschule z.B. ehemalige Lehrkräfte akquiriert und auf bestehende Strukturen zurückgegriffen um in den Kernkompetenzen Lernrückstände zu beseitigen. Im Rahmen des Programm „Kultur macht stark werden der Volkshochschule und dem Mehrgenerationenhaus Zuwendungen für kostenlose Ferienangebote für Kinder und Jugendliche zur Verfügung gestellt.

Frau Paesold, Amtsleiterin des Amtes für Soziales und Integration informierte, dass

im Monat August 2021 ein Kinderfreizeitbonus in Höhe von 100 Euro für Freizeitaktivitäten in den Ferien an Sozialleistungsempfänger ohne Antragsverfahren ausgezahlt werden.

Das Antragserfordernis für die Teilhabeleistung „Lernförderung“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaktes wurde bis zum 31.12.2021 ausgesetzt.

An den Schulen sollen mehr Möglichkeiten für Einsatzstellen des Bundesfreiwilligendienstes geschaffen werden.

Auf die Nachfrage von **Frau Grabner** zum Nachweis und zur Zweckgebundenheit des Ferienbonus erklärte **Frau Paesold**, dass eine pauschale Auszahlung ohne Nachweispflichten erfolgen wird.

Auf die Nachfrage von **Frau Grabner**, ob Träger Zuschüsse für das FSJ erhalten können und eine Anrechnung auf das Einkommen erfolgt, informiert **Herr Deckert**, dass dazu noch die Vorgaben zur Umsetzung des Landes auszustehen.

Herr Puttkammer empfiehlt die Informationen rechtzeitig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

6.3 Umsetzung der projektgebundene Maßnahmen zur gesunden Ernährung in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege der Stadt Dessau-Roßlau/ BV/123/2020/V-51 Vorlage: IV/027/2021/V-51

Herr Deckert führt in die Vorlage ein.

Zur Anregung von **Frau Grabner** Trinkbrunnen auch in Schulen einzuführen, erklärte **Frau Wendeborn**, dass in einigen Schulen Trinkbrunnen bereits nachgerüstet wurden.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Krause informierte, dass in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 17.10.2021 der Rossel-Treff am 01.07.2021 in Trägerschaft des DRK Kreisverbandes und in Kooperation mit der AWO Wittenberg eröffnet wird und weist auf die besondere soziale Bedeutung für den Stadtteil hin. Den Zuwendungsbescheid der Stadt Dessau-Roßlau zur Förderung des Rossel-Treffs übergibt **Herr Krause** an den Geschäftsführer des DRK, **Herrn Zaizek**.

Frau Wendeborn berichtet zum „Digital-Pakt Schulen- Präsentation- Anlage 6“ der Niederschrift.

Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Herr Puttkammer erklärt, dass zur Gestaltung der Schullandschaft, der Entscheidung des Haupt- und Personalausschusses zum Zugang an die Gemeinschaftsschule über ein Losverfahren für alle Schüler*innen aus dem gesamten Stadtgebiet, gefolgt wird. Herr Puttkammer sieht unter Verweis auf die Schülerzahlen eine kritische Entwicklung für den gymnasialen Bereich und würde ein transparentes Schulsystem mit kurzen Schulwegen begrüßen. Er appelliert an die Mitglieder des Ausschusses Maßnahmen und Möglichkeiten für eine Aufwertung der Sekundarschulen aufzuzeigen. Diese Vorschläge können an ihn oder das Amt für Schulentwicklung gerichtet werden und Grundlage einer weiteren Diskussion sein. Er hält es für zwingend notwendig, dass die Unternehmen der Stadt sich stärker an den Schulen engagieren und Praktikumsplätze regelhaft anbieten.

Herr Krause hält es für zwingend erforderlich einen rechtmäßigen Zustand hinsichtlich der dem Land vorzulegenden Schulentwicklungsplanung und eines geregelten Zugang zur Gemeinschaftsschule herzustellen. Der Fachausschuss muss sich mit diesem Sachverhalt im Sinne einer genehmigungsfähigen Schulentwicklungsplanung weiterhin auseinandersetzen.

Herr Puttkammer wird die weitere Diskussion in der nächsten Sitzung des Ausschusses aufnehmen.

Frau Grabner regt die Begehung von Sekundarschulen vor Ort durch Mitglieder des Ausschusses und Gespräche mit den Schulleitern an.

Frau Ehlert, Fraktion DIE LINKE unterstützt den Vorschlag von Frau Grabner. Der Zugang für die Schüler*innen an die Gemeinschaftsschule muss transparent und nachvollziehbar sein.

Herr Krause informiert, dass es bereits eine Sondersitzung des Hauptausschusses stattgefunden hat, zu dem alle Schulleiter und das Landesverwaltungsamt eingeladen waren. Im Ergebnis wurde von keiner Schule die Bereitschaft erklärt, bestehende Konzepte auf ein Konzept zu einer weiteren Gemeinschaftsschule auszurichten.

Herr Focke kritisierte die digitale Form der Durchführung der Sondersitzung.

Herr Puttkammer nahm an der Sondersitzung teil und berichtet zum Inhalt der Sitzung und verwies auf eine weitere Diskussion zu den offenen Fragen.

Frau Grabner regte an zu dieser Diskussion auch das Thema kostenfreie Beförderung von Kinder und Jugendlichen wieder aufzugreifen.

Herr Geiger regt an weiter Umsetzungsmöglichkeiten für mehrere Standorte weiterhin zu prüfen und eine praktikable Lösung zu finden.

7 Beschlussfassungen

7.1 Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) 2021-2023 Vorlage: BV/155/2021/I-KM

Herr Ahlers, Klimaschutzmanager der Stadt Dessau-Roßlau stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und führt in die Beschlussvorlage ein.

Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

10 Schließung der Sitzung

Herr Puttkammer schließt den nichtöffentlichen Teil und stellt Öffentlichkeit her und beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 01.10.21

gez. Michael Puttkammer
Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit, Bildung und
Soziales

Schriftführer